

## Zusatzdatenblatt für Schutzart IP68

### 1 Allgemein

Gemäß DIN EN 60 529 sind die Bedingungen zur Erfüllung der Schutzart IP 68 zwischen Hersteller und Anwender zu vereinbaren.

Bei Überflutung mit anderen Medien sind eventuell zusätzliche Maßnahmen zum Korrosionsschutz erforderlich; wir bitten um Rücksprache. Überflutung mit aggressiven Medien, z.B. Säuren oder Laugen ist nicht zulässig.

### 2 Ausführung IP68

Die Stellantriebe werden mit speziellen Dichtungen ausgeführt  
Die Stellantriebe werden einer speziellen Stückprüfung auf Dichtigkeit unterzogen.

### 3 Wichtige Hinweise

Die Schutzart IP 68 bezieht sich auf den Innenraum der Stellantriebe  
Der Stellantrieb ist zum angetriebenen Getriebe bzw. zur Armatur an der Flanschfläche gegen Wassereintritt abzudichten. Zwischen Armaturenflansch und Stellantrieb ist ein geeignetes Dichtmittel zu verwenden.



Sollte eine Abdichtung zur Armatur nicht möglich sein kann bei den Abtriebsformen ein Wassereintritt bei Überflutung nicht ausgeschlossen werden.

Bei Verwendung von Anschlussform A und Am (Gewindebuchse) sowie B und B1 kann bei Überflutung nicht verhindert werden, dass entlang der Armaturenspindel Wasser in die Bohrung der Hohlwelle eindringt und zur Korrosion führt. Außerdem läuft das Wasser auch in die Axiallager der Anschlussform A, was Korrosionsbildung und Schäden an den Lagern zur Folge haben kann.

Deshalb muss nach Überflutung die Abtriebsform gereinigt und trockengelegt werden bzw. an den Schmier-nippeln intensiv nachgefettet werden bis das eingedrungene Wasser verdrängt wird. Im Falle der Flutung des Produktes muss das Produkt gemäß der spezifizierten Zeit (siehe Herstellererklärung) auf Wassereintritt und Funktionsfähigkeit überprüft werden, und wenn notwendig eine Instandsetzung des Antriebs veranlasst wird. Bitte beachten Sie, im Falle der Öffnung von druck-geschützten Produkten, alle Hinweise der jeweiligen Betriebsanleitung. Es wird im allgemeinen empfohlen, dass nur ausgebildete Fachkräfte oder von SCHIEBEL Antriebstechnik GmbH entsandte Fachkräfte diese Überprüfung durchführen.